

das Prinzip der Partei verstoßen, das lautet, was der Gesellschaft nützt, muß auch jedem einzelnen zum Vorteil sein.

Der Genosse Erich Seifert, Held der Arbeit, und andere Genossen haben mir geholfen, meinen Standpunkt zu korrigieren. Heute bedienen die Kollegen sieben Maschinen und verdienen dabei 40 Pfennige pro Stunde mehr, ohne daß dabei das Gesamtvolumen des Bereiches überschritten wird. Der Lohn wird jetzt als ökonomischer Hebel richtig genutzt und wirkt fördernd auf die weitere Steigerung der Arbeitsproduktivität. Auf diese Weise gelang es uns, weitere Kollegen für die Mehrmaschinenbedienung zu gewinnen und weitere Reserven für unseren Betrieb nutzbar zu machen. Auch trug das dazu bei, daß wir nahezu die Zweischichtauslastung der hochproduktiven Maschinen erreicht haben.

In unserer Arbeit wurde vor allem den Leitern bewußt, wie notwendig und gut es ist, sich der tausend kleinen Sorgen unserer Menschen anzunehmen, sie anzuhören, ihnen einen Weg zur Lösung zu zeigen und ihnen selbst dabei zu helfen. Wie oft ärgerten wir uns alle über kleine und belanglose Dinge, die uns hemmen, die tägliche Arbeit mit Lust, Liebe und Begeisterung zu verrichten.

Liebe Genossinnen und Genossen! Die erzielten Ergebnisse sind für uns keine Veranlassung, bei dem bisher Erreichten stehenzubleiben. Wir wissen, daß die Anforderungen, die der Klassenkampf in der Periode der technischen Revolution an uns stellt, nur erfolgreich gelöst werden können, wenn es uns gelingt, alle Werktätigen zu einem konsequenten Klassenstandpunkt zu erziehen und sie in die sozialistische Gemeinschaftsarbeit einzubeziehen.

In der weiteren politisch-ideologischen Arbeit der Parteiorganisation, der Gewerkschaft und der anderen Massenorganisationen müssen wir vor allem den Ressortgeist einzelner Leiter und Mitarbeiter in den produktionsvorbereitenden Abteilungen überwinden. Das ist zur Zeit in unserem Betrieb noch ein echtes ideologisches Hemmnis zur besseren Vorbereitung und Sicherung einer kontinuierlichen Produktion. Die Lösung dieses Problems ist uns in Vorbereitung des VII. Parteitagess noch nicht restlos gelungen, obgleich wir einen wesentlichen Teil unserer Kraft darauf lenkten. Für unseren Betrieb liegen hier noch echte Reserven zur Verkürzung der Forschungs- und Entwicklungszeit, zur weiteren Senkung der Fertigungskosten, der Senkung des Ausschusses und der Nacharbeit sowie der Erhöhung der Qualität unserer Erzeugnisse.

In Vorbereitung auf den 50. Jahrestag der Großen Sozialistischen Ok-